

Splitter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 26

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einer amerikanischen Sammlung von Witzen, Splittern usw. entnommen:

Definitionen

Idealist: Ein Mann, der versucht, Politik von der Politik fernzuhalten.

Diplomat: Ein Mann, der die Fähigkeit hat, stets mißverstanden zu werden.

Boß: Ein Mann, der immer zu früh im Büro ist, wenn man zu spät kommt, und der immer zu spät kommt, wenn man zu früh ist.

Fließblatt: Etwas, wonach man sucht, derweilen die Tinte trocknet.

Splitter

Zu den am meisten unnötig geöffneten Dingen gehört – der Mund.

Zu den wenigen Männern, welche sich freuen, wenn alles schief geht, gehören die Automechaniker.

Eine Frau zu einer andern: «Wieso? Nein! Ich habe es niemandem erzählt. Ich wußte doch nicht, daß es ein Geheimnis sei.»

Worüber ein Mann sich wundert: Wenn seine Frau die Wohnung putzt, um nicht in Verlegenheit zu sein, wenn die Putzfrau kommt.

Achtung, Kurve!

Ein Warenhaus in Atlanta (Georgia) erhielt folgendes Schreiben: «Anbei erhalten Sie 75 cents in Briefmarken. Bitte senden Sie mir etwas dafür. Ich liebe Überraschungen.»

Ein Amerikaner aus dem Westen betritt mit seiner Frau und seinem sechsjährigen Sohn eine Bar und bestellt zwei Whiskys. «Trinkt Mama nichts?» fragt der Knabe.

Ein Gast bezahlt die Hotelrechnung und wendet sich zu einem Portier: «Schnell, eilen Sie in Zimmer 454 und sehen Sie nach, ob ich nicht mein Pijama und meinen Rasierapparat dort gelassen habe. Beeilen Sie sich; in sechs Minuten fährt mein Zug.» Nach vier Minuten kommt der Portier zurück, vollkommen außer Atem: «Yes, Sir, beides liegt noch oben.»

«Geschäftsethik», sagt ein Automobilhändler zu seinem Sohn, «ist etwas, woran man unbedingt festhalten muß. Nimm zum Beispiel den heutigen Vorfall: Da kommt ein Kunde und bezahlt mit einer Hundertdollarnote eine alte Restanz. Nachdem er fort ist, bemerke ich, daß zwei Noten aneinanderkleben. Er hat also zweihundert bezahlt anstatt hundert. Und hier, mein Sohn, stellt sich jetzt die Frage der Geschäftsethik: Soll ich es meinem Partner sagen oder nicht?»
Mitgeteilt und übersetzt von bd.

Festliche Gewänder

Man schritt einst ernsthaft, Hand in Hand,
Zum Traualtar im Festgewand.
Und später darf aus jenen Kleidern
Man Dinge für den Nachwuchs schneiden.

So wird dem Würdigen im Leben
Stets praktisch dann ein Sinn gegeben.

BB

Die Uhr für Anspruchsvolle!
Zeitlos in Form und Gestalt

Kombiniert mit dem neuen geschmeidigen
und allseits dehnbaren Uhrband
Fixoflex

2157 Fr. 149.—

wasserdicht, goldplattiert,
20 Mikron, 17 Steine
antimagnetisch, stoßgesichert



4264 Fr. 133.—

goldplattiert
20 Mikron, 17 Steine
antimagnetisch
stoßgesichert

Fixoflex das unverwüstliche Uhrband


Fortis

GRENCHEN SUISSE